Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 22 (1896)

Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1896. XXII. Jahrgang N°. 12. 21. März.

Bureau Bundesrathshaus, Bern

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli & A. Beetschen. — Expedition: Rämistrasse 31. — Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.

„Der Frühling naht mit Brausen."

„Der Frühling naht mit Brausen
Und rüstet sich zur That."
Vorbei des Winters Grausen,
Der Kreuzjaß oft so spat.
Vorbei bald der Konzerte
Gewalt'ger Tonfluthschwall,
Der Boa sinkt im Werthe,
Wie sich der März auch sperrte —
Es geht zum Frühlingsball!

Der erste Maienkäfer
Bestand schon sein Debut;
Dem faulen Siebenschläfer
In's Ohr schallt's: „Kukrükü!"
Von Veilchenduft umflossen
Grünt eine neue Welt,
Ringsum ein Kichern, Sprossen!
Die kühnsten Narrenspossen
April sich aufbehält!

Den bösen Kritikastern
Das Handwerk wird gelegt;
Geübt in allen Lastern,
Verhöhnend, was gehegt,
Und auf den Schild erhoben
Das Corps „Rühr' mich nicht an!"
Die knirschend nur uns loben,
Im Sommer sind zerstoben —
Drum hurrah! Rataplan!

Auch unsern Landesvätern
Gar bald Erlösung naht.
Sind sie auch oft die Spätern,
Sind sie doch Herr'n der That.
In Genf mag ihnen winken
Ein Diner opulent,
Mit Yvorne — ach! — und Schinken,
Wer abstinenzt, kann trinken
Vom Rhone-Element!

Die lang am Ambos standen
Für das Gemeindewohl,
Bald rufen, frei von Banden:
„Ade, mein Land Tyrol!"
Die Brust an Brust stets raufen
Im Dienst der Republik,
Sie freu'n sich, zu verschnaufen —,
Und erst der große Haufen
Erhebt gerührt den Blick.

„Wo Berge sich erheben"
Springt froh das Murmelthier.
Im Winter schnarcht's — das eben
Scheint fast das Klügste mir.
Beim ersten Frühlingslüftchen
Greift's zu den Wanderschuh'n,
Entsteigt dem dunkeln Grüftchen,
Läßt Schufte sein und Schüftchen —,
Laßt uns ein Gleiches thun!